

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)

Musik: Daniel Stickan (*1980)



1. Du, mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge
2. Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und
3. Hier sind die star - ken Kräf - te, die__ un - er - schöpf - te



schön dem, wel - chem al - le Din - ge zu__ Dienst und Wil - len
Heil! Wer dem sich an - ver - trau - et, der__ hat das bes - te
Macht; das wei - sen die Ge - schäf - te die__ sei - ne Hand ge -



stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier frei - sen auf der
Teil, das höchs - te Gut er - le - sen, den schöns - ten Schatz ge -
-macht: der Him - mel und die Er - de mit ih - rem gan - zen



Erd; ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
-liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
Heer, der Fisch un - zähl - ge Her - de im__ gro - ßen wil - den Meer.